

geschichte

01.08. | 16.00 **A**

01.09. | 18.00 **D**

musik

11.08. | 19.00 **B**

13.09. | 23.59 **E**

13.09. | **F**

dialog

17.09. | 15.00 **G**

film

26.08. | 19.00 **C**

literatur

24.09. | 18.00 **H**

spezial

24.09. - 04.10. | **I**

geschichte

01.08. | 16.00

GEDENKEN AN DEN WARSCHAUER AUFSTAND

Der Warschauer Aufstand vom 1. August 1944 nimmt in der polnischen Erinnerungskultur einen bedeutenden Platz ein. Diesem Aufstand wurde ein eigenes Museum gewidmet, welches an den verzweifeltsten Kampf gegen die deutschen Besatzer erinnert. Nach vorsichtigen Schätzungen gab es ca. 150.000 zivile Opfer, rund 500.000 Menschen wurden aus der Stadt vertrieben, etwa 90.000 Menschen wurden als Zwangsarbeiter u.a. nach Sachsen (Zeithain, Colditz und Leipzig) verschleppt. Die Deutschen machten Warschau dem Erdboden gleich. Gemeinsam gedenken wir mit literarischen und wissenschaftlichen Texten, mit Musik sowie mit Texten polnischer Zeitzeugen, die nach dem Aufstand nach Sachsen gebracht wurden, der Opfer des Warschauer Aufstands.

Ort: Polnisches Institut
Markt 10, 04109 Leipzig

musik

11.08. | 19.00

LUTOSAIR QUINTET

Reihe „Konzert am Bachdenkmal“. Bläser-Kammermusik aus Wrocław

B In diesem Sommer macht sich ein junges Bläserquintett aus Wrocław auf den Weg an die Pleiße, das LutosAir Quintet. Bei ihrer Benennung huldigen die fünf Bläserinnen und Bläser dem Klassiker der Moderne Witold Lutosławski. Der international anerkannte Meister wurde 2013 anlässlich seines 100. Geburtstags weltweit mit einem Lutosławski-Jahr geehrt. Dieses Festjahr nahmen die jungen Musiker/innen zum Anlass, um in seinem Namen ein breites Repertoire zu präsentieren, das intensiv auch die Musik des 20. Jahrhunderts berücksichtigt.

Besetzung:
Jan Krzeszowiec (fl), Wojciech Merena (ob), Maciej Dobosz (kl), Alicja Kieruzalska (fg), Mateusz Feliński (hrn).
In Kooperation mit den Konzerten am Bachdenkmal

Ort: Bachdenkmal, Thomaskirchhof,
04109 Leipzig (bei schlechtem Wetter
in der Thomaskirche), Eintritt frei
www.bachkonzerte.eu

film

26.08. | 19.00

KONSPIRANTINNEN: POLNISCHE FRAUEN IM WIDERSTAND 1939 - 1945

Zum 70. Jahrestag des Warschauer Aufstands 1944

C D 2006, R: Paul Meyer, 90 min, deutsche Sprachfassung

Nach dem Überfall und der Besetzung Polens durch das Deutsche Reich im September 1939 schlossen sich viele Polen dem aktiven Widerstand an. Auch zahlreiche Frauen dienten in der polnischen Heimatarmee. Diejenigen, die als Soldatinnen am Warschauer Aufstand im Sommer und Herbst 1944 teilgenommen und überlebt hatten, wurden nach ihrer Niederlage in deutschen Lagern im Emsland interniert. Hier befreiten die Alliierten sie im April 1945. Ihr Schicksal erzählt der Dokumentarfilm von Paul Meyer. In Kooperation mit dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig,
Grimmaische Straße 6
04109 Leipzig, Eintritt frei

geschichte

01.09. | 18.00

POLLEN ZWISCHEN HITLER UND STALIN. POLENS AUSSEN-POLITIK AM VORABEND DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Im Anschluß an die Kranzniederlegung (Ostfriedhof) und das Friedensgebet in der Nikolaikirche folgt der Vortrag von Prof. Dr. Marek Kornat zum Gedenken an den 75. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen und den Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die polnische Außenpolitik war seit 1918 von dem Ziel geprägt, die Existenz des Landes dauerhaft zu sichern. Insbesondere die „Gleichgewichtspolitik“ der 1930er Jahre ist bis heute umstritten. Marek Kornat fasst den Stand der Forschung zusammen und gibt einen anschaulichen Überblick über eine der entscheidendsten Phasen der europäischen Geschichte. Im Anschluß an den Vortrag gibt es Gelegenheit zum Gespräch. Marek Kornat ist Professor am Institut für Geschichte der Polnischen Akademie der Wissenschaften und an der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität in Warschau.

Ort: Aula der Alten Nikolaischule,
Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig,
Eintritt frei

musik

13.09. | 23.59

MACIEJ FORTUNA TRIO

Im Rahmen der Leipziger Jazztage (11.-20.09.2014)

E Energie plus Können minus Firlefanz = polnischer Edeljazz. Der Trompeter, Komponist und Arrangeur Maciej Fortuna (geb. 1982) ist ein regelrechter Hansdampf in allen Gassen. Er hat nicht nur einen Dokortitel für Musik im Instrumentenkoffer, sondern auch einen Magisterabschluss in Jura, ist Dozent an der Musikakademie Poznań und nebenher Produzent. Wie es sich für einen echten Jazzer gehört, ist er natürlich in unzählige Projekte für Konzerttoure und Platteneinspielungen involviert und überschreitet dabei locker die Grenzen seines Landes, bis in die Vereinigten Staaten. Maciej Fortuna (tp, flh), Piotr Lemańczyk (b), Krzysztof Gradziuk (dr)
In Kooperation mit dem Jazzclub Leipzig e. V.

Ort: naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46,
04275 Leipzig
www.jazzclub-leipzig.de
www.maciejfortuna.pl

musik

13.09.

FOKUS FESTIVAL

Deutsch-polnisches Jugendfestival in Görlitz u. a. mit Fair Weather Friends

F Das fokus Festival ist an der deutsch-polnischen Grenze beheimatet und liegt an der Schnittstelle verschiedener jugendkultureller Szenen auf beiden Seiten der Neiße. Auch in diesem Jahr werden wieder polnische Künstler die Bühne zum Vibrieren bringen – die Fair Weather Friends machen sich aus dem schlesischen Czeladź auf den Weg an die Neiße. Michał Maślak (voc, g), Mateusz Zegan (g), Maciek Bywalec (dr) und Paweł Cyz (b, keyb)
In Kooperation mit dem Second Attempt e. V.

Ort: Energiefabrik, Bautzener Str. 32,
02826 Görlitz
www.fokusfestival.eu
www.fwband.pl

dialog

17.09. | 15.00

WROCLAW UND LEIPZIG IM ZUGE DER TRANSFORMATION

Präsentation von Dr. Cornelia Kunze, ZIW, Universität Leipzig und Prof. Dr. Zbigniew Kurcz, Universität Wrocław

G Warum hat sich Wrocław in den letzten 25 Jahren wirtschaftlich viel dynamischer entwickelt als Leipzig? Beide Städte starteten 1989 unter ähnlichen Bedingungen. Im Rahmen einer Langzeitstudie wurden die Auswirkungen von Transformation, europäischer Integration und Globalisierung auf die Großstädte Wrocław und Leipzig erforscht. Während die vergleichenden Forschungen zur Transformation überwiegend makroökonomische Daten analysieren, wählt das vorliegende Projekt einen regionalen Ausschnitt. Der Vergleich von zwei Großstädten aus Polen und Ostdeutschland erklärt Unterschiede und Gemeinsamkeiten der urbanen Entwicklung.

Ort: Polnisches Institut
Markt 10, 04109 Leipzig

literatur

24.09. | 18.00

ANDRZEJ BART „KNOCHENPALAST“

Knochenpalast (polnisch: *Rewers*), ist eine „böse Liebesgeschichte mit pech-

H schwarzem Humor und einer ziemlich perfekten Mischung aus Witz, Schrecken, Melancholie und historischen Details“, so Katharina Doblere Urteil im Deutschlandradio Kultur. Die im stalinistischen Warschau der frühen 1950er Jahre spielende Handlung endet mit einer skurrilen Pointe, bei der dem Leser das Lachen im Halse stecken bleiben kann. In diesem Frühjahr erschien Barts satirische Novelle *Knochenpalast* in deutscher Übersetzung. Die Verfilmung des Buches war Polens Beitrag für den Oscar 2009.

Andrzej Bart (geb. 1951) ist zunächst als Filmregisseur und Drehbuchautor hervorgetreten. In Deutschland erschien 2011 sein Roman *Die Fliegenfängerfabrik*, in dem ein fiktiver Prozess gegen den Vorsitzenden des Judenrates im Lodzer Ghetto geschildert wird. Von der Kritik wurde Bart sogleich als neuer „Star der polnischen Literatur“ gefeiert.

Moderation: Friedrich von Klinggräff, Lesung: Dr. Bernhard Fischer, Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs

Ort: Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 4, 99423 Weimar

spezial

24.09. - 04.10.

4. POLNISCHE KULTURTAGE DRESDEN

Die Polnischen Kulturtag präsentieren zum vierten

I Mal in der sächsischen Landeshauptstadt in den Bereichen Film, Kunst und Musik einen Querschnitt dessen, was die aktuelle polnische Kultur zu bieten hat. Neben Konzerten und Lesungen werden im Thalia in der traditionellen „Polnischen Filmmacht“ am 03.10.2014 wieder aktuelle Filme aus Polen zu sehen sein, die sich in diesem Jahr dem Polen der Gegenwart in verschiedenen Facetten widmen.

In Kooperation mit den Museen der Stadt Dresden.

www.polnische-kulturtag-dresden.com

das bne



2014
POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
LEIPZIG
FILIALE LEIPZIG

bildung

DEIŃ POLSKI!

Projekttag für Schüler in Sachsen-Anhalt. Das Programm wird von Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gestaltet und beinhaltet Themen wie deutsch-polnische Geschichte, Traditionen, Alltagskultur sowie Wirtschaft und Politik Polens. Die Inhalte werden auf das Alter der Teilnehmer abgestimmt, in der Mittagspause gibt es eine Spezialität der polnischen Küche. In Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Ort: Eine-Welt-Haus, Schellingstr. 3-4 39104 Magdeburg sowie an Schulen in Sachsen-Anhalt
Info & Anmeldung: mail@dpg-sachsen-anhalt.de. Teilnahme kostenlos

bildung

DEUTSCH-POLNISCHE PROJEKTE DER SÄCHSISCHEN BILDUNGSAGENTUR GÖRLITZ

Das Koordinierungsbüro der Ziel3-Projekte der Sächsischen Bildungsagentur Görlitz widmet sich intensiv der Förderung des Austauschs im Bildungsbereich an der sächsisch-niederschlesischen Grenze. Schwerpunkte sind dabei aktuell Lehrerfortbildungen, die Erstellung von Lehrmaterialien, der Aufbau eines Netzwerks von Schülerfirmen mit Schwerpunkt Projekt- und Kulturmanagement sowie die Erstellung und Präsentation einer Ausstellung über Zivilcourage in Görlitz und Zgorzelec.

In Zusammenarbeit mit deutschen und polnischen Partnern werden seit 2003 Schüler,

Lehrer sowie Mitarbeiter der Schulverwaltung und -aufsicht beiderseits der Lausitzer Neiße auf die Herausforderungen der sächsisch-niederschlesischen Grenzregion vorbereitet. Das Projekt wird bis Ende 2014 in Zusammenarbeit mit dem Niederschlesischen Kuratorium für Bildung in Wrocław, der Technischen Universität Chemnitz, der Universität Zielona Góra sowie den Stadtverwaltungen Görlitz und Zgorzelec durchgeführt.

cms.sn.schule.de/smkziel3

Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig
Markt 10, 04109 Leipzig
Tel.: (0049 341) 702 61 10
Fax: (0049 341) 702 61 27
lipsk@instytutpolski.org
www.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00

Direktorin:
Katarzyna Wielga-Skolimowska
Polnisches Institut Berlin
Burgstraße 27, 10178 Berlin
berlin@instytutpolski.org

Mitarbeiter in Leipzig:

Literatur, Politik, Geschichte:
Bernd Karwen
Film, Kunst, Musik, Bildung:
Rainer Mende
Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:
Agnieszka Mozer-Möllenbeck

Botschaft der Republik Polen
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin
Tel.: (+49 30) 223130
Fax: (+49 30) 22313155
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt
Tel.: (+49 30) 2100920
Fax: (+49 30) 21009214
berlin@pot.gov.pl
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung
der Polnischen Akademie der
Wissenschaften in Berlin
Tel.: (+49 30) 48628540
Fax: (+49 30) 48628556
info@panberlin.de
www.panberlin.de

Partner:
Konzerte am Bachdenkmal
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Gemeinde St. Nikolai Leipzig
Jazzclub Leipzig e. V.
Second Attempt e.V.
Weimarer Dreieck e.V.
Thüringer Staatskanzlei
Stadt Weimar
Klassik-Stiftung Weimar
Förderer: Sparkasse Mittelthüringen,
Eckermann-Buchhandlung Weimar
Medienpartner: MDR Figaro,
Thüringische Landeszeitung
Museen der Stadt Dresden
Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Zentrum für Internationale
Wirtschaftsbeziehungen (ZIW),
Universität Leipzig
Stadt Leipzig
Deutsch-Polnische Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.

Träger: Ministerium für Auswärtige
Angelegenheiten der Republik Polen

Titelbild: Lutos Air Quintet, © Łukasz Rajchert,
„Konzert am Bachdenkmal“, am 11.08.2014,
19:00 Uhr

leipzig.polnischekultur.de